

Ev.-luth. Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen | Nr. 1-2024 | März - Mai '24

blickpunkt.

Wennigsen, Argestorf, Degersen, Sorsum und Wennigser Mark

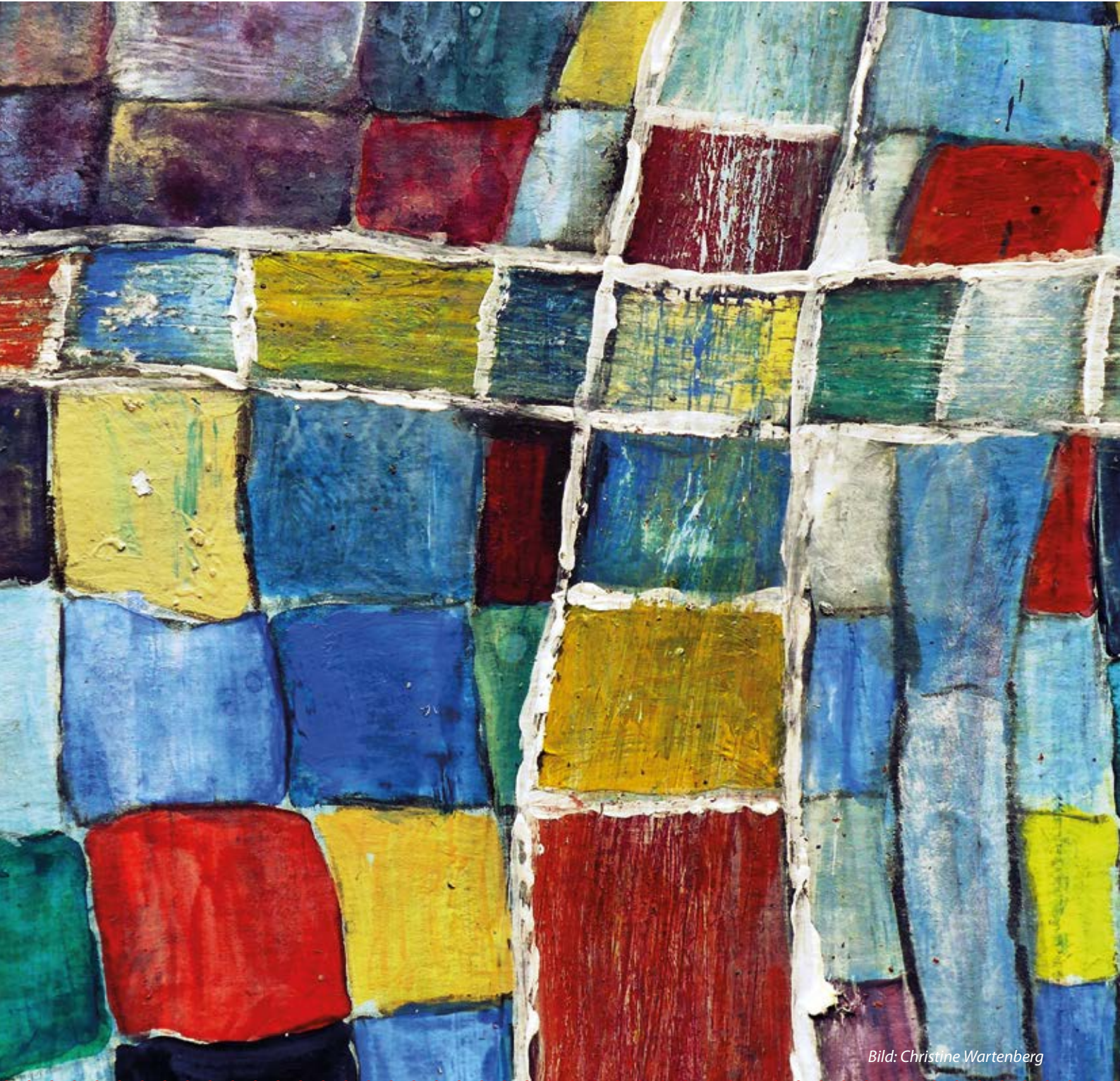


Bild: Christine Wartenberg

**Jahreslosung
2024
Seite 3**

**Herzensprojekt sucht
Unterstützung
Seite 6**

**30jähriges Jubiläum
Kinderkirchentage
Seite 8**

**Konfirmationen
Seite 10+ 11**



Foto: Alfred Staats

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Bei einem Gemeindefest war in der Kirche eine kleine Ausstellung mit Konfirmationsbildern zu sehen. Ein kleiner Junge stand vor der Fotowand und betrachtete die Bilder aufmerksam. Nach einer Weile sagte er zu seinem Vater: "Papa, da ist einer auf den Bildern, der wird jedes Jahr konfirmiert." Der "Dauerkonfirmand", den der Junge einigermaßen erstaunt entdeckt hatte, war natürlich der Pastor. Aber ich finde, an dem, was der Junge gesagt hat, ist etwas Wahres dran.

Natürlich werden wir nur einmal im Leben konfirmiert. Und doch ist die Konfirmation in ihrer tieferen Bedeutung kein einmaliger äußerlicher Akt.

"Konfirmation", das heißt ja soviel wie "Bekräftigung" und "Bestätigung." Wer konfirmiert wird, sagt Ja zu seiner eigenen Taufe und sagt, dass er es immer wieder neu versuchen will mit dem Glauben.

Und es ist ja im Leben tatsächlich so, dass unser Glaube immer wieder einer Bekräftigung und Bestätigung, manchmal auch der Ermunterung bedarf, dass wir um unseren Glauben auch mal ringen und kämpfen müssen.

So wie der biblische Jakob, der, so wie fast alle Menschen in der Bibel, kein Glaubensheld ist, sondern einer, der sich im Ringen mit Gott den Segen erkämpft, der nach einer durchwachten Nacht zu Gott ruft: "Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!" (Nachzulesen im 1. Buch Mose im 32. Kapitel, Verse 23-33.)

Ich denke, die meisten von uns haben schon Zeiten gehabt, in denen ihnen der Glaube weniger bedeutet hat, Gott vielleicht sogar ganz abhandengekommen schien.

Und so haben auch die meisten von uns schon mehrere "Konfirmationen" hinter sich. Nicht nur die miterlebten Konfirmationen in der eigenen Familie, sondern auch die immer wieder erneuerte eigene Konfirmation, die Bestätigung und Bekräftigung, das Neu-Einlassen auf den Glauben. So können wir uns immer wieder neu bewusst machen, dass wir Menschen vor Gottes Angesicht sind. Und das ist gut so.

In unseren Gemeinden werden im April 51 Jugendliche konfirmiert. Sie werden bekräftigen, dass sie im Glauben bleiben und wachsen wollen. Und wir Erwachsenen tun es mit ihnen: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...“

Auch wenn uns der Glaube manchmal fragwürdig wird. Das gehört dazu.

Ich bin jedenfalls froh, dass ich "jedes Jahr konfirmiert werde", wie der kleine Junge sagte.

So grüße ich Sie herzlich, Ihre Pastorin

Nathalie Otte



Foto: K. Wartenberg

In eigener Sache

Menschen für die Redaktion gesucht

Wir wollen unsere Redaktion neu aufstellen. Dafür suchen wir Menschen, die sich für Texte interessieren, die Freude haben an Recherche, gerne organisieren mögen oder Lust haben, unsere Anzeigenkunden zu betreuen.

Mitwirkende im Redaktionskreis haben viel Freiheit in der Gestaltung des Blickpunkts. Frische Ideen sind immer willkommen!

Der Blickpunkt erscheint vier Mal im Jahr. Für die Planung und Bearbeitung jeder Ausgabe finden jeweils zwei Treffen statt, die im Redaktionskreis abgesprochen werden.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Auskünfte erhalten Sie von

Mandy Stark,

Tel.: 0177 71 01 719,

Mail: mandy.stark@evlka.de



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

(1. Korinther 16,14)

Das ist die Jahreslosung für das nicht mehr ganz neue vor uns liegende Jahr 2024.

Der Apostel Paulus hat diesen Satz geschrieben am Ende seines langen Briefes an die Christen in Korinth.

Korinth, das war eine lebendige, quirlige Hafenstadt, ein echter Multikulti-Ort. Und so ähnelte auch die christliche Gemeinde in ihrer Zusammensetzung dieser Stadt: Sie war ein Sammelbecken für Menschen der unterschiedlichsten sozialen, religiösen, kulturellen Hintergründe, einzig geeint im Glauben an Jesus Christus. Man kann sich vorstellen, dass Konflikte da nicht ausblieben.

Auf diese Spannungen, unterschiedlichen Meinungen und Streitpunkte geht Paulus in seinem ersten Korintherbrief ein und sagt seine Meinung dazu. Sozusagen der Schlusspunkt ist der Satz unserer Jahreslosung.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Klar ist: Es geht hier nicht um Gefühle, um „Schmetterlinge im Bauch“ oder Ähnliches. Es geht ums Tun. Alles, was die Christen in Korinth in der Gemeinde, in der Familie, am Arbeitsplatz, im öffentlichen Leben tun, soll in Liebe geschehen. Alles.



Ist das nicht ein bisschen viel? Wer könnte das schaffen?

Vielleicht haben die Leute in Korinth damals so gefragt. Und wenn Paulus bei ihnen gewesen wäre, dann hätte er wohl geantwortet. „Gewiss ist die Liebe langmütig und freundlich, sucht nicht das Ihre, rechnet das Böse

nicht zu, freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, freut sich aber an der Wahrheit.“ So hatte er es ja selbst wenige Kapitel zuvor in seinem Brief formuliert (1. Korinther 13, 4 – 7). Aber er weiß auch, dass unser Reden und Wissen und schließlich auch unsere Liebe „Stückwerk“ ist, unvollkommen und verletzbar. Einzig Gottes Liebe ist unverbrüchlich und gilt allen Menschen.

An Gottes Liebe soll sich Menschenliebe entzünden. Denn wer sich geliebt weiß, der kann auch lieben und in den Menschen an seiner Seite Gottes geliebte Kinder erkennen.

Vielleicht würden wir heute andere Begriffe als Liebe gebrauchen, von Fairness, Wohlwollen, Einfühlungsvermögen sprechen, davon, dass man den anderen wahrnimmt und auf die rücksichtslose Durchsetzung eigener Interessen verzichtet. Der schottische Pastor John Watson alias Ian Maclaren (1850 – 1907) hat es, wie ich finde, auf den Punkt gebracht: „Jeder, dem du begegnest, kämpft einen Kampf, von dem du nichts weißt. Sei freundlich. Immer.“

Zusammen mit Paulus und den Worten unserer Jahreslosung schickt er die Menschen auf den Weg, sich in die Liebe einzuüben. Auch wir sind dazu eingeladen.

Heike Strobel

Dank an den Kirchenvorstand

Nun ist es soweit: Ende Mai endet die sechsjährige Amtszeit der derzeitigen Kirchenvorstände.

Eine bewegte Zeit war es, in der viel Gutes auf den Weg gebracht werden konnte, in der es aber auch manche Herausforderungen gab. Da war die Corona-Pandemie. Da war und ist der Strukturwandel in unseren Kirchengemeinden, der alle stetig vor neue Aufgaben stellt. Da sind aber auch der Mut, sich Veränderungen zu stellen und Neues auszuprobieren. Gottesdienste am anderen Ort zum Beispiel, Kunst und Kultur in der Friedhofskapelle, „Andachten to go“, Projekte zusammen mit den Konfirmand*innen während der Pandemie, der Weg zum verbundenen Pfarramt von Wennigsen und Holtensen-Bredenbeck, der eingemündet ist in eine ausgesprochen gute Zusammenarbeit beider Kirchengemeinden.

Für ihren unermüdlichen Einsatz, ihr umsichtiges Handeln, Ausdauer und langen Atem und so manches mehr danken wir im Namen Vieler den beiden Kirchenvorständen von Herzen. Vieles wäre ohne den Einsatz dieser Ehrenamtlichen nicht möglich gewesen.

Der Dank für dieses Engagement wird auch noch weiter gehen, besonders am Pfingstsonntag, 19. Mai, wenn die derzeitigen Kirchenvorstände Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen gemeinsam verabschiedet werden. Zugleich wird der neue Kirchenvorstand für Holtensen-Bredenbeck in sein Amt eingeführt. Dazu laden wir herzlich ein zu einem **Gottesdienst am anderen Ort am 19. Mai, um 10.30 Uhr auf dem Sportplatz in Holtensen, Am Sportplatz 1**. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es mit einem Imbiss für alle Gelegenheit zu Austausch und Begegnung. Und für alle Wennigser*innen: für einen Kirchenvorstand für Wennigsen werden noch Menschen gesucht, die Lust haben ihre Kirchengemeinde – und damit auch das Leben hier im Ort – mit ihrer Persönlichkeit, ihren Fähigkeiten, ihrem Glauben aktiv mitzugestalten.

Kommt gerne auf uns zu. Wir freuen uns auf Euch!
Mandy Stark und Nathalie Otte

Mit freundlicher Genehmigung drucken wir den nachfolgenden Text, der im Magazin *Andere Zeiten* Ausgabe 1-24 erschienen ist, ab. Wir bedanken uns bei der Autorin Iris Macke.

Zauber des Anfangs

Ich war 14 und Alexander hatte die schönsten Augen der Welt. Mein Herz klopfte Sturm, wenn er den Klassenraum betrat. Und ich war sicher, ihm ging es genauso. Auf meine hellbraune Federtasche aus Leder hatte ich daher in Großbuchstaben geschrieben: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“ Darauf blickte ich, bevor ich unverwandt zu Alexander schaute. Federtasche... Alex... Federtasche... Alex... Vielleicht war mein Signal nicht deutlich genug. Zumindest kam Alex bald darauf mit Rabea zusammen. Und meine Federtasche zierte fortan ein dicker schwarzer Balken.

Ach, Hermann Hesse, natürlich sehe ich die Kraft deiner Zeilen. Und ihre Bekanntheit spricht ja auch für sich, wenn auch nicht immer für dich. Wer „Und jedem Anfang wohnt“ in eine bekannte Suchmaschine eingibt, erhält die automatische Vervollständigung: „ein Zauber inne - Goethe“. Dein „Stufen-Gedicht“ wird gern zitiert zu Anlässen wie Renteneintritt oder Hochzeit. Und sicher hast du vielen Menschen Trost und Erbauung durch dein Versprechen eines zauberhaften Anfangs geschenkt. Aber je älter ich werde, desto mehr frage ich mich, ob du eigentlich recht hast. Warum soll eigentlich jedem Anfang ein Zauber innewohnen? Oder hat das auch was damit zu tun, dass du drei Mal verheiratet warst? Manche behaupten sogar, die „Stufen“-Urfassung sei in einer Zeit entstanden, in der du dich von deiner Frau Mia trenntest und einen Anfang mit einer jüngeren Geliebten wagtest.

Richtigstellung

In unserer Weihnachtsausgabe im Artikel „Heiligabend im Transparent“ wurde die Formulierung „der amtierende König von Palästina, Herodes...“ verwendet. Selbstverständlich war Herodes niemals König von Palästina, da es ein „Königreich Palästina“ nicht gab.

Es handelt sich bei dem Artikel um einen humorvollen literarischen Text, der im Sommer 2023 im Rahmen einer Schreibwerkstatt entstanden ist und keinerlei politische Konnotationen impliziert.

Wir bitten, die literarische Irritation zu entschuldigen.

Ich gehe mit dir so weit mit, dass wir im Leben verschiedene Räume durchschreiten. Alexander war einer meiner Räume, aber auch meine erste Wohnung oder noch viel mehr die Tage nach der Geburt meiner Kinder. Sicher gab es in den Eingangstüren dieser Räume den ein oder anderen überraschenden Zauber. Aber muss der denn gleich jedem Anfang innewohnen? Ich denke an meine Laufrunden. Der schwerste Kilometer ist der erste! An meinen Neugriechisch-Kurs: Zauberhaft wurde es erst, als ich erste Sätze der neuen Sprache sprechen konnte! Und an meine ersten Tage als Single nach einer langen Beziehung. Haben mein Heulen und Zähneklappern den Zauber da etwa nur übertönt?

„Aller Anfang ist schwer“ - davon bin ich auch keine Freundin. Aber ich entfalte mich lieber in der Routine, anstatt eine unbeholfene Anfangszeit als Phase der ultimativen Fehlertoleranz zu reisen. Vielleicht können wir uns darauf einigen, Hermann: Die Absolutheit deiner Aussage ist - wenn auch sprachlich wunderschön - inhaltlich nicht zutreffend. Was aber sicher jeder und jede von uns kennt, ist die Sehnsucht nach so einem Zauber im Anfang. Diese Sehnsucht hat die Kraft, uns in Bewegung zu bringen. Ob mit zarten, vorsichtigen Schritten oder mit schnellen, übermütigen - Sehnsucht kann zu einem Motor werden, der einen Zauber entstehen lässt.

Sehnsucht ist Sinnsuche.

Und als solche vielleicht auch eine göttliche Gabe. Sie muss nicht erfüllt werden. Sie ist viel stärker, wenn sie ihre treibende Kraft wirksam werden lässt. So hilft sie uns beim Loslassen. Beim Weitergehen. Beim Neubeginn. Ein Zauber legt sich auf mich, begnügt sich mit meiner Passivität. Die Sehnsucht zieht mich fort von dieser Unbeweglichkeit. Und wenn

ich Ohren und Herz öffne, dann kann ich sie hören - die Sehnsucht, die „uns beschützt und die uns hilft zu leben“.

Iris Macke

Quellenvermerk:/Iris Macke, aus: andere zeiten - Das Magazin zum Kirchenjahr, Heft 1-2024, Andere Zeiten Verlag e. V., Hamburg, www.anderezeiten.de

Stufen

*Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*

*Wir sollen heiter Raum um Raum
durchschreiten,*

*An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.*

*Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und
gesunde!*

Hermann Hesse

Andacht to go

Eine Erfolgsgeschichte geht in 2024 weiter. Die Andachten für zu Hause werden von Ehrenamtlichen aus den Kirchengemeinden Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen gefertigt. Sie finden die Andachten jeweils am Samstag ab 18 Uhr bis Sonntag 18 Uhr an den bekannten Kirchen- und Kapellentüren. Die Andachten erscheinen einmal im Monat an jedem 3. Wochenende.

Die nächsten Termine sind:

16./17. März 2024

20./21. April 2024

18./19. Mai 2024 und

15./16. Juni 2024

Feiern Sie Ihre persönliche Andacht in gewohnter Atmosphäre! Christine Wartenberg



Foto: Kurt Wartenberg

Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche

Seit Ende 2020 untersuchte der interdisziplinäre Forschungsverbund ForuM im Auftrag aller 20 evangelischen Landeskirchen in Deutschland die Strukturen und Bedingungen, die sexualisierte Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie begünstigen. Am 25. Januar stellten die Forschenden die Ergebnisse ihrer dreijährigen Tätigkeit in Hannover vor.

Forschende verschiedener Universitäten und Hochschulen in Deutschland haben in fünf Teilprojekten und einem Metaprojekt die Erfahrungen von Betroffenen, die institutionellen Bedingungen von Gewaltausübung in evangelischer Kirche und Diakonie, den politischen und kulturellen Kontext sowie das Ausmaß der Übergriffe und die bisherige Aufarbeitung in den Blick genommen. Die Studie stellt fest, dass sexualisierte Gewalt in evangelischen Zusammenhängen nicht reduzierbar ist auf lokale oder zeitliche Umstände. Vielmehr sei in allen Arbeitsfeldern von Kirche und Diakonie ein hohes Ausmaß sexualisierter Gewalt festgestellt worden. Die erlebte Gewalt habe in vielen Fällen schwere physische, psychische und soziale Folgen gehabt; Betroffene hätten zudem die Erfahrung machen müssen, von der Kirche alleingelassen oder aus sozialen Zusammenhängen verdrängt zu werden – insbesondere dann, wenn sie nicht zu Vergebung und Kooperation bereit waren.

Die ForuM-Studie zeigt eine Reihe von evangelischen Besonderheiten auf, die sexualisierte Gewalt begünstigen und die Aufarbeitung erschweren. Dazu gehören unklare Zuständigkeiten in den evangelischen Kirchen, der übermäßige Wunsch nach Harmonie, eine fehlende Konfliktkultur sowie die Selbsterzählung der eigenen Fortschrittlichkeit. Auch eine Grenzen- und Distanzlosigkeit im Umgang miteinander und das Selbstbild von „Geschwisterlichkeit“ hält die Studie als begünstigende Bedingungen fest. Klare Regeln zum Umgang mit bekannten Fällen sowie eine systematische Dokumentation fehlten bisher; Betroffene berichteten den Forschenden zudem von bewusster Verschleierung auf institutioneller oder Mitarbeitenden-Ebene.

Mit Blick in die Zukunft gibt die ForuM-Studie eine Reihe von Empfehlungen für Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt. Dabei müssten die spezifisch evangelischen Bedingungen in allen Bemühungen berücksichtigt werden; zudem sei eine breite öffentliche Debatte und Kommunikation sexualisierter Gewalt unter Einbeziehung der Betroffenen unerlässlich. Schutzkonzepte müssen für alle Einrichtungen in Kirche und Diakonie und für alle relevanten Bereiche passgenau entwickelt oder bestehende Schutzkonzepte angepasst werden. Auch in der Ausbildung von kirchlichen Mitarbeitenden muss

die Sensibilisierung für das Thema Sexualisierte Gewalt eine wesentlich größere Rolle spielen als bisher.

In öffentlichen Reaktionen standen vielfach die ermittelten oder hochgerechneten Fallzahlen im Fokus und die Aussage der Forschenden, die Landeskirchen hätten ihnen nicht ausreichend Aktenmaterial zur Verfügung gestellt. Wie es zu dieser Fehleinschätzung hat kommen können, werden die Landeskirchen klären. Fakt ist: Keine Kirche hat Akten zurückgehalten. Gleichwohl: Alle Landeskirchen sind bereit, all jene Aktenbestände zu erfassen, die der Forschungsverbund für die Ermittlung von validen Gesamtzahlen angemahnt hatte.

Von sexualisierter Gewalt Betroffene, die an der Studie mitgearbeitet haben, und auch die Forschenden selbst hoben hervor, dass sie den Blick stärker auf die Ergebnisse der Studie richten möchten, die sich mit den evangelischen Strukturen und Rahmenbedingungen beschäftigen: Was hat Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt in der Kirche begünstigt und wie kann das in Zukunft so weit wie möglich verhindert werden? Wie können Strukturen möglichst so verändert werden, dass Betroffene schnell und unkompliziert die Unterstützung bekommen, die sie benötigen?

Bitte an Betroffene, sich zu melden

Die evangelischen Kirchen bitten Betroffene, die sexualisierte Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie erlitten haben, sich bei einer

nichtkirchlichen oder kirchlichen Anlaufstelle zu melden.

Das bundesweite **"Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch"** ist unter **Telefon 0800 2255530** oder auf **www.hilfe-portal-missbrauch.de** erreichbar; Kontakte der kirchlichen Stellen sind auf der Seite **praevention.landeskirche-hannovers.de** aufgeführt.

Eine gut lesbare Zusammenfassung der Ergebnisse und Empfehlungen der ForuM-Studie steht auf **https://www.forum-studie.de** zum Download zur Verfügung.

Quelle: Pressestelle der Landeskirche Hannovers, Stand: 05.02.2024

Auch in unserer Kirchengemeinde beschäftigen wir uns damit, wie Menschen vor sexualisierter Gewalt geschützt werden können und arbeiten kontinuierlich daran, dass das Schutzkonzept des Kirchenkreises Ronnenberg ernst genommen wird, gerade in seinen leitenden Prinzipien: „Null Toleranz gegenüber den Taten“ und „Transparenz bei der Aufarbeitung“. In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlicher darüber berichten.

Mandy Stark

Tauftermine

In unseren Kirchengemeinden Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen bieten wir regelmäßig Termine an, an denen Sie Ihr Kind oder auch sich selbst taufen lassen können.

Bitte erkundigen Sie sich im Kirchenbüro der entsprechenden Gemeinde, ob der Termin, der Ihnen zusagt, noch frei ist.

Taufen sind möglich in folgenden Gottesdiensten:

So., 31.03.	06.00 Uhr	Holtensen	im Osternachtgottesdienst
So., 31.03.	06.00 Uhr	Wennigsen	im Osternachtgottesdienst
Mo., 01.04.	10.30 Uhr	Bredenbeck	im Gottesdienst zu Ostermontag
So., 21.04.	12.00 Uhr	Wennigsen	Taufgottesdienst
Mo., 20.05.	10.30 Uhr	Wennigser Mark	Gottesdienst zu Pfingstmontag mit Taufen
So., 09.06.	12.00 Uhr	Wennigsen	Taufgottesdienst



Foto: Ricarda Fenske

Wenn diese Daten für Sie nicht passen, wenden Sie sich gerne an das jeweilige Pfarrbüro und sprechen uns an. Dann finden wir einen anderen Termin!

Für Taufen in Wennigsen steht Frau Nandzik unter Tel.: 05103 2230 und Mail: kg.marien-petri-wennigsen@evlka.de zur Verfügung. Für Taufen in Holtensen und Bredenbeck wenden Sie sich bitte an Frau Braun unter Tel.: 05109 6599 und Mail: kg.holtensen-bredenbeck@evlka.de



Herzensprojekt sucht Unterstützung

„Ihr seid das Salz der Erde“, Matthäus 5, 13

Der Bibelspruch und Leitsatz der Evangelischen Jugend heißt: „Ihr seid das Salz der Erde“. Ohne die Kinder und Jugendlichen wäre das Leben in der Gemeinde wenig schmackhaft, es fehlte die Würze. Manchmal sind sie unsichtbar und bereichern das Leben leise und still, dann wieder sind sie da - fröhlich, lebhaft und präsent.



Geschulte Babysitter*innen schaffen Freiräume für junge Familien.



Eine wundervolle Zeit erleben - das geht bei den Kinderfreizeiten.

Beim Krippenspiel konnten wir sie wieder erleben. Da sind die Jugendlichen, die uns zusammen mit unserem Diakon Martin Wulf-Wagner die Weihnachtsgeschichte in so wundervoller Art und Weise nahegebracht haben.

Da sind aber auch die leuchtenden Augen der Kinder in unserer Kirche. Gerade werden wieder zehn Jugendliche zu neuen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern ausgebildet; sie konnten wir als Konfirmandinnen und Konfirmanden im Mai des vergangenen Jahres bei ihrer Konfirmation begleiten.

Im Kindergottesdienst kommen Kinder mit den Geschichten der Bibel lebendig und kreativ in Kontakt und bei den Kinderkirchentagen waren im letzten Jahr alle Plätze belegt. Auch die Kinderfreizeit war wieder ein voller Erfolg.

Daneben ist und bleibt die Kinderkantine für die Kirchengemeinde und für Wennigsen ein

wichtiger Baustein für Kinder der Grundschule. Das alles geschieht nicht von allein. Dahinter stecken viel ehrenamtliches Engagement, hauptamtliches Knowhow und finanzielle Mittel.

Damit all das für die Marien-Petri-Kirchengemeinde und für Wennigsen erhalten bleiben kann brauchen wir Ihre Hilfe.

Mit einer Spende unterstützen Sie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Herzlichen Dank und bleiben Sie behütet.

Im Namen des Kirchenvorstands

Mandy Slask

Fotos: Martin Wulf-Wagner

Spiel und Spaß in der Kinderkantine



Ohne Aus- und Fortbildung der Ehrenamtlichen wäre die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kaum möglich. Wir fördern diese Ausbildung gerne.



Euro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Überweisender trägt die Entgelte bei seinem Kreditinstitut. Begünstigter trägt die übrigen Entgelte.

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
K i r c h e n k r e i s a m t R o n n e n b e r g

IBAN des Begünstigten
D E 6 6 2 5 1 9 3 3 3 1 0 4 0 0 0 9 9 0 0

BIC des Kreditinstituts des Begünstigten (3 oder 11 Stellen)
G E N O D E F L P A T

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck (ggf. Name und Abschnitt des Überweisenden - nur für Begünstigten)
V e r w e n d u n g s z w e c k : 1 3 2 5 3 2 0 0 0 4

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

SEPA

16



Bitte nutzen Sie als Verwendungszweck die genannte Investitionsnummer; dann kommen die Spenden vollständig der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde zugute.



Collage: C. Wartenberg

Abends in der Kapelle

Kunst und Kultur an einem besonderen Ort

Die Erfolgsgeschichte unserer Veranstaltungsreihe in der Friedhofskapelle geht weiter. Für 2024 sind zunächst folgende Konzerte geplant:

12. März: Negin Habibi, spanische und lateinamerikanische Musik auf der Konzertgitarre

4. April: Julian Krämer, klassische Musik auf dem Violoncello mit einer Einführung

25. April: Trio Picon mit Asal Karimi, klassische und zeitgenössische Musik

6. Juni: Johannes Kirchberg, Musikkabarett
Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Auch im zweiten Halbjahr sind weitere interessante Konzerte vorgesehen. Freuen Sie sich auf alte Bekannte und neue Musiker und Musikerinnen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Die Organisatoren bitten um Anmeldung unter www.gottesdienst-besuchen.de und dann weiter unter Marien-Petri-Gemeinde-Wennigsen oder Tel.: 05103 925192

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und in den Schaukästen.

Christine Wartenberg

Posaunenchor

Im Herbst letzten Jahres jährte sich der Westfälische Frieden zum 375. Mal. Im Oktober 1648 wurden in Münster und Osnabrück die Friedensverträge, die den 30-jährigen Krieg beendeten, geschlossen. Das Posaunenwerk feierte sein 125-jähriges Jubiläum. So trafen sich unter dem Motto „Lauter Frieden“ im September 2023 an drei Tagen rund 1000 Bläserinnen und Bläser zum Landesposaunenfest in Osnabrück, um dieses zu feiern.



Foto: Rainer Sturm, pixelio.de

Niemandem war zu Beginn der Planungen des Landesposaunenfestes wohl klar, wie aktuell das Motto „Lauter Frieden“ sein würde. Zentraler Ort war der Marktplatz vor dem Historischen Rathaus. Am Freitagabend spielten alle Bläserinnen und Bläser dort gemeinsam eine

Serenade. Ferner standen auf dem Programm 22 Lieblingsstücke von den Posaunenchor aus der Landeskirche Hannover, die im Vorfeld ausgewählt wurden.

Neben zahlreichen Workshops am Samstag war der ökumenische Bläsergottesdienst der Höhepunkt. In ihren Predigten hoben der emeritierte Bischof Franz-Josef Bode und Landesbischof Ralf Meister die einende Kraft der Musik hervor, die Menschen zusammenführt und eint, um miteinander zu musizieren.

Am Sonntag spielten die Bläserinnen und Bläser in den Gottesdiensten der zahlreichen Kirchen der Stadt, in Krankenhäusern und Pflegeheimen.

Wenn Sie Spaß daran haben, Musik zu machen und ein Blechblasinstrument zu spielen, sind Sie beim Posaunenchor Wennigsen/Barsinghausen herzlich willkommen. Wir proben donnerstags von 19.15 bis 20.45 Uhr in Wennigsen. Die Kirchengemeinden Wennigsen und Barsinghausen begleiten wir musikalisch, meist in Gottesdiensten, aber auch zu anderen Anlässen. Falls Sie kein Blechblasinstrument spielen können, dies aber gerne lernen möchten, sprechen Sie uns an. Das Nichtvorhandensein eines Instruments sollte in keinem Fall ein Hindernis sein. Es kann über den Posaunenchor geliehen werden.

Wenn Sie Interesse haben, mit dabei zu sein, melden Sie sich bei Tobias Müller: 0152 52 08 48 20.

Tobias Müller

Montagsrunde - Frauen im Gespräch

Die Montagsrunde trifft sich auch in 2024 wieder:

4. März: Frau Amirah Adam stellt ihre Arbeit im Tourismusbüro der Gemeinde Wennigsen vor.

8. April: Gemeinsam besuchen wir den neuen Mehrgenerationentreff des Vereins „WIR in Wennigsen“ im Klosteramthof 1. Frau Gabriele Bödeker wird uns über das Programm und die Nutzungsmöglichkeiten der Räume informieren.

6. Mai: Die Arbeit mit der Kinder- und Jugendfeuerwehr wird uns Herr Joachim Batke vorstellen.

Im Juni ist wieder ein Nachmittagsausflug geplant. Das Ziel wird noch bekanntgegeben.

Die Montagsrunde ist ein Gesprächskreis für Frauen ab 60, die sich gern mit anderen treffen und über Fragen des Lebens nachdenken und reden möchten. Die Treffen sind in der Regel am 1. Montag des Monats von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Klosterkirchengemeinde. Wer Lust hat dabei zu sein, kann gern vorher anrufen oder einfach kommen.

Edeltraut Rosenplänter Tel.: 05103 6090801

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Ein gedeckter Tisch. Brot, Wein, Ihr seid eingeladen. Denkt an mich, sagt Jesus. In dieser Zeit, mit allem, was euch bewegt: Euren Sorgen und Ängsten, Euren Wünschen und Hoffnungen. Esst und trinkt und wisst: Ich lebe und ihr sollt auch leben.



Foto: privat

Herzliche Einladung zum Tischabendmahl am Gründonnerstag!

Am 28. März 2024, 19.00 Uhr, in der Klosterkirche

Mandy Stark und Team

Die ökumenische **Montagsandacht**, die ich im Jahr 2000 von den Schwestern aus dem Aidlinger Schwesternhaus übernommen habe, wird seit Januar 2024 nicht mehr angeboten.

Alternativ laden wir alle Christinnen und Christen nach Ostern, ab 8. April 2024, montags um 10 Uhr in die St. Hubertuskirche in Wennigsen zum **Rosenkranzgebet ein**.

Im Rosenkranzgebet steht im Mittelpunkt das Leben und Wirken von Jesus Christus als Zeichen der Hoffnung für die Kirche und für die Menschen.

Nach wie vor findet an jedem Dienstag um 18 Uhr in der Klosterkirche das ökumenische **Friedensgebet** statt.

Wir freuen uns über jeden Mitbetenden.

Doris Rabbow

Berichtigung

In unserer letzten Ausgabe im Editorial hatten wir ein Gedicht von Ute Latendorf mit dem Titel „Im Dunkeln sitzen“ veröffentlicht. Leider hatte sich bei der Quellenangabe ein Fehler eingeschlichen: Die korrekte Adresse der Homepage der Autorin ist:

www.utelatendorf.de

Auf dieser Homepage finden Sie auch weitere Gedichte zu verschiedenen Themen des Lebens.

Stöbern Sie gerne. Es lohnt sich!

30. Kinderkirchentage

In diesem Jahr feiern wir die 30. Wennigser Kinderkirchentage. Auch wenn sich vieles in dieser Zeit verändert hat, ist eins gleichgeblieben. In den Osterferien ist die Kirche eine Woche lang fest in den Händen von Kindern, Teamerinnen und Teamern der Evangelischen Jugend. Zunächst heißt es Bühne und Technik aufbauen, Räume herrichten, Theater proben, Material bereitlegen, den roten Teppich ausrollen. Ab Mittwoch versammeln sich dann die Kinder auf dem großen roten Teppich und los geht's, mit Spiel, Spaß, Spannung bei den Kinderkirchentagen.



Aber was wissen wir eigentlich über unsere Kirche? Welche Menschen haben sich in den vergangenen 800 Jahren in der Wennigser Kirche getroffen? Wie haben sie gelebt? Wovor haben sie sich gefürchtet? Was hat ihnen Mut gemacht? Gibt es jemanden, der uns darüber etwas erzählen kann? Ich bin sicher: bei den Kinderkirchentagen werden wir jemanden treffen, der uns in die spannende Vergangenheit der Wennigser Klosterkirche mitnimmt.



Wenn Du mit uns auf diese Entdeckungsreise gehen willst, dann sei dabei – wir singen, spielen, basteln und erleben Geschichten bei den 30. Wennigser Kinderkirchentagen in den Osterferien. Eingeladen sind Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren von

Für die vier Tage erheben wir einen Kostenbeitrag von 5,00 €, bitte am ersten Tag mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für die bessere Planbarkeit bitten wir aber bis zum 10. März um eine Rückmeldung unter folgendem QR-Code:



**Mittwoch 20. bis
Freitag 22. März 2024
jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr
in der Klosterkirche
und zum
Familiengottesdienst
in der Klosterkirche
mit anschließendem
Familienfest im und am
Gemeindehaus
am Samstag, den 23. März,
um 15.00 Uhr**

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums sind am Freitag, den 22.03.24, ab 18:30 Uhr alle ehemaligen Mitarbeitenden bei den Kinderkirchentagen ins Meriba eingeladen. Es soll Zeit sein, andere Teamende wiederzusehen, in Erinnerungen zu schwelgen, zu hören, was so aktuell in der Evangelischen Jugend und der Kirchengemeinde los ist. Es gibt kleine Snacks und etwas zu trinken.

Weitere Infos bei Martin Wulf-Wagner.



Fotos: Martin Wulf-Wagner

Kinderfreizeit - Abenteuerzeit in Uslar

Es sind noch Plätze frei für die Kinderfreizeit der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Ronnenberg im Jugendcamp Uslar vom 23. bis zum 30.06.2024.

Was erwartet Euch: Abenteuer erleben – Spielen – Singen – Kreativ sein – Natur erleben – Gemeinschaft spüren.

Anmeldung und weitere Infos hier:

Verantwortlich und persönliche

Rückfragen an:

Martin Wulf-Wagner,

Diakon in der Region Gehrden-Wennigsen

Klosteramthof 3,

30974 Wennigsen

Tel. 0 51 03 - 71 46,

martin.wulf-wagner@evlka.de



Fotos: Martin Wulf-Wagner



**KIRCHE MIT KINDERKIRCHE
KINDERN im Frühling**

Freddie Fledermaus freut sich, denn das Wetter ist endlich milder. Und er hat richtig Lust darauf, euch Kinder im April wiederzusehen, mit euch zu singen, eine Geschichte zu erleben und vielleicht auch etwas zu basteln oder etwas anderes Schönes zu machen. Ihr auch? Dann kommt vorbei!

Am Samstag, 20. April 2024, 10.00 Uhr, zur nächsten Kinderkirche. Treffpunkt: Klosterkirche.

Wir freuen uns auf euch!

*Euer Freddie Fledermaus
und das Team der Kinderkirche*



Foto: Grischa Roosen-Runge

Am Samstag, 27. April 2024, werden um 9.30 Uhr in der Klosterkirche Wennigsen von Pastorin Nathalie Otte konfirmiert:



v. l. n. r.: Liliana Gröbing, Katharina Wissel, Jule Martin-Tribukait, Ayлина Preuschoff, Leon Friedemann

Einzelfoto:
Marie Gieseler



Am Samstag, 27. April 2024, werden um 11.30 Uhr in der Klosterkirche Wennigsen von Pastorin Nathalie Otte konfirmiert:



v. l. n. r.: Finn Niehoff, Lennart Wohl, Jesko Wobig, Tim Lühmann, Ole Borowczyk, Elias Peltré, Mathis Cordemann, Jacob Heggemann, Ruby Ambros, Lina Wagenknecht

Einzelfotos:
rechts: Ella Aufdermayer,
unten, von l. n. r.:
Maike van Lengen,
Alba Gerasch,
Johann Klokemann,



Am Sonntag, 28. April 2024, werden um 9.30 Uhr in der Klosterkirche Wennigsen von Diakon Martin Wulf-Wagner konfirmiert:

hintere Reihe (v. l. n. r.): Finn Pape,

Lennard Binias, Moritz Witt, Leonie Becker

vordere Reihe (v. l. n. r.): Liana Bake,

Sophia Draheim, Linn Reichelt, Luis Pinkenburg

Einzelfotos (von oben nach unten):

Hannah Büthe, Jolina Wagenfeld,

Leonard Henning



Am Sonntag, 28. April 2024, werden um 11.30 Uhr in der Klosterkirche Wennigsen von Diakon Martin Wulf-Wagner konfirmiert:



hintere Reihe (v. l. n. r.): Darius Mainka,
Mia Sievers, Lasse Ogsoka
vordere Reihe (v. l. n. r.): Moritz Bertram,
Lennart Maurenbrecher,
Jonah Knye, Matthis Neddermeier

Es fehlen: Lea Brösing und Sophie Brösing

**Am Sonntag, 28. April 2024,
werden um 10.30 Uhr in der
Kirche in Holtensen von
Pastorin Nathalie Otte konfirmiert:**



hintere Reihe (v. l. n. r.): Danil Jakobi,
Jonah Boyksen, Henry Deitermann,
vordere Reihe (v. l. n. r.): Jenrik Hoppe,
Ida Bode, Jan Kreimeyer

Einzelfoto: Lina-Sophie Bröder

Doppelfoto: Louis Rönicke, Lina Focke





Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse

Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen,
ob waagrecht oder senkrecht, zu finden.

T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E



Freust du dich über mehr?
www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Im Emmaus-Kindergarten wird den ganzen Tag gespielt!

**Was, den ganzen Tag spielen?
Und wann lernen die Kinder etwas?**

Wir haben darauf folgende Antwort:

Es ist morgens kurz nach 8 Uhr im Emmaus-Kindergarten. Die Kinder kommen mit ihren Eltern durch die Haustür des Kindergartens. Sie ziehen sich um und verabschieden ihre Eltern mit einem Ritual. Das klappt mal gut und mal eher nicht so gut. Wenn sich das Kind nicht so gut verabschieden kann, hören wir hin und wieder die Eltern sagen: „Aber ich muss jetzt los und arbeiten. Du kannst hier spielen, das würde ich auch gerne machen.“ Was für einige Eltern dabei nicht klar ist: auch die Kinder arbeiten im Kindergarten, während sie selbst in ihr Büro fahren, um dort zu arbeiten.

Das Spiel ist eine Voraussetzung für die Entwicklung des Kindes. Sie ist die Grundlage jedes Lernprozesses und sozusagen die „Arbeit“ des Kindes. Das Spiel hilft dem Kind, seine Um-



welt zu entdecken und zu erobern. Spielen ist ein kindliches Grundbedürfnis und das gilt für alle Kinder gleichermaßen, unabhängig von Kultur, Herkunft oder einem möglichen Handicap. Im Spiel sammeln die Kinder grundlegende Erfahrungen, erleben Gefühle wie Stolz, Enttäuschung, Freude oder auch Wut.

Durch das Spiel lernen die Kinder Fertigkeiten und Fähigkeiten, die auch für den späteren Schulbesuch erforderlich sind.

Wir im Emmaus-Kindergarten unterstützen die Kinder dabei, viele Spielformen zu entdecken und halten dafür verschiedene Materialien, den Raum, die Zeit und unsere Zugewandtheit bereit. Besonders wichtig ist uns dabei eine entspannte ruhige Atmosphäre, die das Kind ermutigt, sich auszuprobieren.

Denn ein Kind, das ermutigt wird, lernt Selbstvertrauen. Dies und Selbstbewusstsein sowie Selbstwertgefühl lassen Kinder zu starken Persönlichkeiten heranwachsen.

Das wünschen wir „unseren“ Kindern.

Anja Bär

Fotos: Anja Bär



DER FRÜHLING



MIT DUFTENDEN VEILCHEN KOMM ICH GEZOGEN,
AUF HOLZBRAUNEN KÄFERN KOMM ICH GEBRUMMT,
MIT SINGENDEN SCHWALBEN KOMM ICH GEFLOGEN,
AUF GOLDENEN BIENEN KOMM ICH GESUMMT.

JEDERMANN FRAGT SICH, WIE DAS GESCHAH:
AUF EINMAL BIN ICH DA!

(MASCHA KALEKO)

Die Firmen und Dienstleister auf dieser und den folgenden Seiten unterstützen den "Blickpunkt" mit ihrer Anzeige. Wir bitten um freundliche Beachtung.

NATURSTEINE
Claas Baranowski
 Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale
 Bäder | Böden | Treppen

Feuerwehrplatz 14 | Wennigsen
www.firstCLAAS.net
Tel. 0 51 03 - 70 54 70

Werbung für Sie:
www.pries-werbung.de
 Tel.: 05103 820316

Pries
 Print- und Onlinewerbung



MALERMEISTER
P. Becker

30974 Wennigsen
 Sorsumer Str. 15
**Beratung und Ausführung
 aller Malerarbeiten**

Tel. u. Fax: **0 51 03/17 35**
 Mobil: **01 70/160 34 30**




Rohde & Rohlfes
 BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

Tel. 05108 9299-16

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

- Persönliche Begleitung
- Individuelle Abschiednahme
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Baum- und Naturbestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Hausbesuche & Digitale Services

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

Graf Bestattungen
 GmbH

Feuerwehrplatz 7 • 30974 Wennigsen
 Tel. 05103 2233 • Fax 05103 2289
m-graf@t-online.de **Tag und Nacht**



Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen, Beisetzung auf allen Friedhöfen, Bestattungsvorsorge, Beratung im Trauerhaus, Trauerfeiern und Beerdigungen individuell nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten, Beisetzungen im Ruheforst Deister.

✳ **Johanniterhaus
 Kloster Wennigsen**

✳ **Zu Gast an einem ganz besonderen Ort**

Wir laden Sie ein: Zelebrieren Sie Ihre Familienfeier, Hochzeit und andere besondere Anlässe in stimmungsvoller Klosteratmosphäre. Entdecken Sie das Johanniterhaus Kloster Wennigsen und seine Möglichkeiten auf www.johanniterhaus-wennigsen.de.

Oder sprechen Sie direkt mit uns: **05103 93980**.

Praxis für ERGOTHERAPIE

Westhoff & Sieker

Bismarckstraße 2a | 30974 Wennigsen
Tel. 05103 9276881 | info@ergotherapie-westhoff-sieker.de
www.ergotherapie-westhoff-sieker.de

BAUER NOLTEMEYERs HOFLADEN

genial ♥ regional

Bestes Fleisch vom Freilandschwein

Calenberger Str. 12 · 30974 Wennigsen OT Argestorf
www.bauer-noltemeyer.de info@bauer-noltemeyer.de
Tel. 05103 2296

Öffnungszeiten:
Do 14-18 Uhr
Fr 9-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr



BEI UNS FINDEN
SIE MEHR ALS
SIE ERWARTEN

HEITMÜLLER
so nah, so gut, so sympathisch!
Haus & Co
Hauptstr.3, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2334 Fax: 05103-1477

**UNSER ♥ SCHLÄGT
FÜR DIE REGION**

Wir von EDEKA Ladage
beziehen viele Produkte
von **Landwirten und
Erzeugern direkt aus
der Nachbarschaft.**

EDEKA ladage
Immer in Ihrer Nähe:
www.edeka-ladage.de

MÜLLER **Mode
und mehr ...**

Hauptstraße 47/49, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2280, www.mueller-mode-und-mehr.de

Hünerberg
unser täglich seit 1815

2 x in Wennigsen:
Hauptstrasse
Tel.: 70 45 46
im REWE-Markt
Tel.: 50 35 603



KRUG GRABMALE
Meisterbetrieb
Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
Inhaber: **Michael Busche** / Steinmetzmeister
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (057 23) 91 33 81
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60
Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/ 90 30 91 79
www.krug-grabmale.de



Wennigser

SCHUPPEN
Ihr Futter- und Gartenfachmarkt

Isabelle Hiller



Werner-von-Siemens-Str. 4
30974 Wennigsen
Tel. 05103- 524 92 67
Mobil: 0151- 193 601 31
E-Mail: isabellehiller@wennigser-schuppen.de
I-Net: www.wennigser-schuppen.de



Pflegedienst
Monika Jansen GmbH

Wennigser Str. 17
30974 Wennigsen
Tel.: 05103/ 5109 675 2310
Fax: 05103/ 5108 843 0647

Bestattungsinstitut Supper

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

Festnetz 0 51 03 / 555 73 58
bestattungen-supper@web.de
Niedernfeldstr. 1
30974 Wennigsen/Degersen



Niemann. INTERIOR
REEH | NIEMANN

Hauptstraße 10a
30974 Wennigsen

GANZHEITLICHES
WOHNEN

Tel. 0 51 03 - 9 18 99 84
info@stoffkontor-wennigsen.de
www.stoffkontor-wennigsen.de

Immobilie
verkaufen?


HABITARIS

Ihr Immobilienmakler
mit Leidenschaft!



Wiesenstr. 4 | 30974 Wennigsen
info@habitaris-projekte.de
www.immobilien-wennigsen.de

Telefon
05103 555 82 49



MIT WORTEN KRAFT
SCHENKEN, MIT TATEN
UNTERSTÜTZEN.

Auf uns können Sie
jederzeit zählen.

 **SCHRAMM**
BESTATTUNGEN

Velsterstraße 3 | 30952 Ronnenberg

 0 51 09. 51 59 59 | www.schramm-bestattungen.de

Modemanufaktur
wollLust
Konfektion & Maßanfertigung

www.wolllust-hannover.de

Öffnungszeiten
Die 15.00 – 18.00 Uhr
Do 9.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Marion Wedemeyer
Dorfstr. 5 | 30974 Wennigsen | Sorsum
Telefon 05103 | 5558001



 **reparier.jetzt**

Smartphone, Notebook
oder Internet kaputt?

WIR HELFEN WEITER!

Reparatur, Datenrettung und Beratung



Offener Beratungstag
jeden Mittwoch
von 10-16 Uhr

Anlieferung Mo., Mi., Do.
10-12 Uhr
Abholungen Mo., Do.
17-19 Uhr

Individuelle Termine jederzeit
auf unserer Webseite buchbar.



Anlieferungen beauftragen
Termin- und Rückrufwünsche

https://reparier.jetzt
05103 - 555 73 30



Hauptstr. 31A, 30974 Wennigsen

Freud und Leid

**Die hier in der Druckausgabe
aufgeführten Namen und Daten wurden aus
datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.
Wir bitten um Ihr Verständnis.**

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Evangelisch-lutherischen Marien-Petri-
Kirchengemeinde Wennigsen
(Vorsitzende: Mandy Stark),
Klosteramthof 3
30974 Wennigsen
Tel.: 05103/2230,
Fax: 05103/925605

Redaktionskreis:

Ricarda Fenske, Ina Gärtner, Mandy Stark
(V.i.S.d.P.), Christine Wartenberg

Weitere Autoren:

Anja Bär, Iris Macke, Tobias Müller,
Nathalie Otte, Doris Rabbow,
Edeltraut Rosenplänter, Heike Strobel,
Martin Wulf-Wagner

Email der Redaktion:

blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Anzeigen:

Ina Gärtner, Tel.: 05103-8085
blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Druckerei: info@schroeder-druck.de

Layout: info@pries-werbung.de

Titelbild: Christine Wartenberg

Redaktionsschluss:

für Blickpunkt 2-2024 (Juni, Juli, August und
September 2024) ist am Dienstag 16. April
2024

**Aktuelle Infos im Schaukasten an der Kirche
oder im Internet**
www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

ZUSTIFTUNGEN SIND WILLKOMMEN

Marien-Petri-Stiftung Wennigsen

Die Bankverbindung lautet:

Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg
Evangelische Bank
IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
Zustiftung 1325-321557,
Spende 1325-321558

Johannesstiftung Sorsum

Bitte wenden Sie sich an die Vorsitzende des
Kuratoriums Irmtraud Wissel, Tel.: 05109-3148.

Die Bankverbindung lautet:

Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg
Evangelische Bank
IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
Zustiftung 1325-321555,
Spende 1325-321556

Wir freuen uns über Spenden an die Kirchen- gemeinde Wennigsen

**Für Auskünfte steht das
Kirchenbüro Frau Nandzik,
Tel.: 05103-2230,
gern zur Verfügung.**

**Die Bankverbindung der
Kirchengemeinde lautet:**

**Kirchenkreisamt Ronnenberg
Evangelische Bank
IBAN DE26 5206 0410 0000
0063 27**

**BIC GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
1325-320001**

**Für erhaltene
anonyme Spenden
danken wir auf
diesem Wege herzlich!**

Datenschutz

**Im Blickpunkt veröffentlichen
wir regelmäßig von
Gemeindemitgliedern
persönliche Daten, z. B.
bei Taufen, Konfirmationen,
Trauungen, Traujubiläen
und Bestattungen.**

**Ferner werden Fotos
abgebildet.**

**Wenn Sie dies nicht
wünschen, teilen Sie
das bitte dem**

**Kirchenbüro Frau Nandzik
telefonisch unter**

**Tel.: 2230 oder per Mail:
kg.marien-petri.wennigsen@evlka.de mit.**



Fotos: Kurt Wartenberg

Und so erreichen Sie uns:

Im Internet:

www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Kirchen- und Friedhofsbüro:

Klosteramthof 3 (neben dem Kircheneingang)

Beate Nandzik, Mo., Di., Mi. jeweils von

11 bis 13 Uhr und nach Absprache,

Tel: 2230, Fax: 05103 - 925605,

Mail: KG.Marien-Petri.Wennigsen@evlka.de

Pfarramt:

Pastorin Mandy Stark, Klosteramthof 3

Tel: 0177 - 7101719,

Mail: mandy.stark@evlka.de

Pastorin Nathalie Otte, An der Kirche 3,

Wennigsen-Holtensen, Tel.: 05109 - 5626316,

Mail: nathalie.otte@evlka.de

Diakon in der Region Wennigsen

& Evangelische Jugend Wennigsen:

Martin Wulf-Wagner, Klosteramthof 3

Tel: 05103 - 7146 Fax: 05103 - 7057901

Mail: martin.wulf-wagner@evlka.de

Meriba – Kinder- und Jugendhaus

Koordinatorin: Melanie Günther

Tel: 05103-7057903, Fax: 05103 - 7057901

Mail: meriba.wennigsen@evlka.de

Kinderkantine

Leiterin: Dipl. Päd. Melanie Günther

Tel: 05103-7057903,

Mail: meriba.wennigsen@evlka.de

Küsterin:

Christine Franke, Louise-Schröder-Str. 23

Tel: 05103 - 3805 oder 0173 - 8265033

Kirchenvorstand:

Mandy Stark (Vorsitzende)

Klosteramthof 3, Tel.: 0177-7101719

Mail: mandy.stark@evlka.de

Waltraud Dankert, Anja Fahrenbach,

Mareile Preuschhof, Erika Voges,

Christine Wartenberg, Irmtraud Wissel,

Torsten Witt, Georg Wöltje

Emmaus-Kindergarten:

Leiterin: Anja Bär, Bürgermeister-Klages-

Platz 18, Tel: 05103 - 925344,

Mail: kts.wennigsen@evlka.de

Babysitterdienst: (erfragen im Kirchenbüro)

CVJM: Jan-Eric Bothe, Tel.: 05103-925252

Diakonisches Werk im Kirchenkreis

Ronnenberg

Leiterin: Andrea Schink, Am Weingarten 1,

Ronnenberg, Tel.: 05109-519543, Termine

nach Vereinbarung, offene Sprechstunde in

Barsinghausen, Bergstrasse 13, donnerstags

von 9 bis 11 Uhr

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Leiterin: Silke Irmisch, Am Weingarten 1,

Ronnenberg, Anmeldung bei Angelika Ilse,

Tel.: 05109-519544

Soziale Schuldnerberatung

Maren Fuhst (für Wennigsen)

Bergstrasse 13, Barsinghausen,

Termine unter Tel.: 05041-945032

Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“

Hinterkampstrasse 14, Barsinghausen,

Kontaktperson: Petra Kirchhoff,

Tel.: 05105-5825114 und 0172-5251742

Mail: hospizdienst@aufgefangen-ev.de

„Fuchsbau“ Trauergemeinschaft für junge

Menschen (gleiche Anschrift), Kontakt:

Erika Maluck, Tel.: 0173-7363533,

Mail: fuchsbau@aufgefangen-ev.de

Telefonseelsorge Region Hannover

0800 - 111 0 111

Regelmäßige Veranstaltungen



Kinder und Jugendliche im Meriba, Klosteramthof 2b:

Geleitete Eltern-Kind-Spielgruppen für Kinder von 1 - 3 Jahren mit einem Elternteil, mittwochs und freitags, 10.00 - 11.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, 05103-7057903)

Kinder YOGA-Reise für Kinder von 6 - 8 Jahren, mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr (Kontakt: Heilpraxis Britta Neddermeier, 05103-5035120 oder info@heilpraxis-neddermeier.de)

Kinderkantine – pädagogischer Mittagstisch für Schüler und Schülerinnen der Klassen 1–4 mit Hausaufgabenbetreuung. Montag - Freitag von 12.45 – 14.45 Uhr nach vorheriger Anmeldung (Kontakt: Dipl.Päd. Melanie Günther, Tel: 05103-7057903).

Gruppenleitertreff der Ev. Jugend, freitags, 18 Uhr



Erwachsene

CVJM-Familienkreis (Kontakt: Ehepaar Wildhagen, Tel: 1573)

Treffpunkt Meditation im Kloster – jeweils montags 19.30 Uhr im Meditationsraum des Klosters Eingang neben dem Hauptportal der Kirche (Kontakt: Äbtissin Mareile Preuschhof, Tel.: 454)

Einführung in die Meditation – jeweils am 1. Montag im Monat von 18.45 Uhr bis 19.15 Uhr im Meditationsraum des Klosters

Montagsrunde - Frauen im Gespräch – jeden 1. Montag im Monat um 15.30 Uhr im Gemeindehaus (Kontakt: Edeltraut Rosenplänter, Tel.: 6090801)

Ökumenisches Friedensgebet – jeden Dienstag um 18 Uhr in der Klosterkirche (Kontakt: Doris Rabbow, Tel.: 3277)

Besuchsdienst – dienstags, 10 Uhr, alle zwei Monate im Marienzimmer (Kontakt: Christa Platzek, Tel: 1440 und Gabi Wehrmann, Tel: 3676)

Klosterbühne – dienstags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus (Kontakt: Anja Fahrenbach, Tel.: 925192)

Yoga für Erwachsene – jeweils mittwochs von 9:30 Uhr bis 10:45 Uhr im Gemeindehaus (Kontakt: Britta Neddermeier, 05103-5035120 oder info@heilpraxis-neddermeier.de)

Posaunenchor – donnerstags, 19.15 Uhr (neu), im Petri-Seminarraum/Kloster (Ansprechpartner: Tobias Müller, Tel.: 0152 52084820)

Calenberger Cantorei – donnerstags, 20 Uhr, im Gemeindehaus (Leitung und Kontakt: Ludwig Theis, Tel: 927057)

* Die „Andacht to go“ finden Sie an den gewohnten Orten der Kirchengemeinden Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen.

Legende:  = Kinder/Jugendliche.

Die Kirche ist sonntags in den Monaten April bis Oktober von 15 bis 18 Uhr und von November bis März von 14 bis 16 Uhr für Besucher und Besucherinnen geöffnet.


Gottesdienste in Wennigsen, Holtensen und Bredenbeck

Zum Gottesdienstplan

Die Blickpunkte haben meist einen längeren Vorlauf für die Bearbeitung. Deshalb kann es passieren, dass sich bei den Gottesdiensten manchmal Veränderungen ergeben, die nicht planbar sind. Wir bitten um Ihr Verständnis. Aktuelle Informationen finden Sie auf unseren Homepages und in den Schaukästen.

Datum	Wennigsen	Holtensen	Bredenbeck
01. März Freitag	18.00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag in der St. Hubertuskirche		19.00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag
03. März	10.30 Uhr, Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Präd. Dengler		
10. März			10.30 Uhr, Bredenbeck, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Otte
16./17. März	Andacht to go an den gewohnten Orten und Zeiten*		
17. März	10.30 Uhr, Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Eisernem Konfirmationsjubiläum mit Pn. Stark		
23. März Samstag	 15.00 Uhr, Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderkirchentage mit D. Wulf-Wagner + Team		
24. März	10.30 Uhr, Holtensen, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Otte		
28. März Gründonnerstag	19.00 Uhr, Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Tischabendmahl, mit Pn. Stark und Team		
29. März Karfreitag	09.30 Uhr, Wennigser Mark, Gottesdienst mit Pn. Otte 10.30 Uhr, Klosterkirche Wennigsen, Gottesdienst mit Pn. Otte		10.30 Uhr, Bredenbeck, Gottesdienst mit Ln. Ladders
31. März. Ostersonntag 	06.00 Uhr, Klosterkirche Wennigsen, Feier der Osternacht mit Pn. Stark mit Abendmahl 09.30 Uhr Sorsum, Gottesdienst mit Pn. Otte mit Abendmahl	06.00 Uhr, Holtensen, Feier der Osternacht mit Pn. Otte mit Abendmahl	
	10.30 Uhr, Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Stark		
01. April Ostermontag	10.30 Uhr, Bredenbeck, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Otte		

Gottesdienste in Wennigsen, Holtensen und Bredenbeck

Datum	Wennigsen	Holtensen	Bredenbeck
07. April	10.30 Uhr, Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit P. Dr. Cordemann		
14. April	10.30 Uhr, Bredenbeck, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn Otte		
20. April Samstag	 10.00 Uhr, Kinderkirche, Treffpunkt Klosterkirche mit Team		
20./21. April	Andacht to go an den gewohnten Orten und Zeiten*		
21. April	10.30 Uhr, Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Stark		
26. April Freitag	18.00 Uhr, Klosterkirche Wennigsen, Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation mit Pn. Otte und D. Wulf-Wagner		
27. April Samstag	Klosterkirche Wennigsen 9.30 Uhr Konfirmation mit Pn. Otte 11.30 Uhr Konfirmation mit Pn. Otte		
28. April	Klosterkirche Wennigsen 9.30 Uhr Konfirmation mit D. Wulf-Wagner 11.30 Uhr Konfirmation mit D. Wulf-Wagner	10.30 Uhr, Holtensen, Konfirmation mit Pn. Otte	
01. Mai Mittwoch			10.30 Uhr, Bredenbeck, Am Maibaum, Mai-Andacht mit Pn. Otte
05. Mai	10.30 Uhr, Klosterkirche Wennigsen, Gottesdienst mit Präd. Strobel mit Abendmahl		10.30 Uhr, Bredenbeck, Gottesdienst mit Ln. Ladders
09. Mai Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst am Frühstückstisch der Jäger mit Pn. Stark		
12. Mai	10.30 Uhr, Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. i.R. Petermann		
18./19. Mai	Andacht to go an den gewohnten Orten und Zeiten*		
19. Mai Pfingstsonntag	10.30 Uhr, Holtensen, gemeinsamer Gottesdienst am anderen Ort auf dem Sportplatz in Holtensen, Am Sportplatz 1, mit Verabschiedung / Einführung KV mit Pn. Otte und Pn. Stark		
20. Mai Pfingstmontag	10.30 Uhr Wennigser Mark, gemeinsamer Gottesdienst am Toppiusplatz mit Posaunen mit Pn Stark		
26. Mai	10.30 Uhr, Bredenbeck, gemeinsamer Gottesdienst mit Präd. Dengler mit Abendmahl		
02. Juni	10.30 Uhr, Holtensen, Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden an der Doppel-8 mit Pn. Otte und D. Wulf-Wagner		